Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis 13

Tabellenverzeichnis 17

Kapitel I Prolog 19

Wolfgang Faust

Teil A Makrosozialökonomische Erklärungs-/Handlungsansätze: Markt und Wirtschaft im kultur-/zeitdiagnostischen Blickfeld

Kapitel II Die Sozialökonomik im Rahmen der Wissenschaften 25

II.0 Vorbemerkungen 26

II.1 Was ist Wissenschaft? 26

II.1.1 Tatsachen und Welthandwerker 28
II.1.2 Erklären und Verstehen 31
II.1.3 Seinsverbundenheit und Objektivitäten 32
II.1.4 Situationslogik und Individualismus 34
II.1.5 Erkenntnis und Interesse 35
II.1.6 Emanzipation und Restauration 36
II.1.7 Realität und Idealität 39

II.2 Was soll Wissenschaft? 42

II.2.1 Werturteilsfreiheit und Werturteilskategorien 43
II.2.2 Quasitheorien und Falsifikation 47
II.2.3 Hypothese und Theorie (Empirie) 48
II.2.4 Kritik und Utopie 55
II.2.5 Gesagtes und Kommendes 56

Kapitel III Max Weber: Sozialökonomik als historische Kulturwissenschaft 59

III.0 Vorbemerkungen 60

III.1 Gestern und Heute, Biographie und Werk 63

III.2 Nochmals: Wertfreiheit. Dann: Kulturbedeutung und Idealtypus 65

III.2.1 Fragen, Gedanken und Chaos 66

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1386957518

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

III.2.2 Kulturwelten/-bedeutungen und -umdeutungen 69

III.3 Sozialökonomik, Ethik und Geist. Oder: Die Frage nach den Ursachen und Auswirkungen des Kapitalismus 71

III.3.1 Berufsstatistik, Franklin und Luther 77

III.3.2 Wahlverwandtschaften, Entzauberung und Kräfteökonomie 81

III.3.3 Konsumtion, Produktion und Triebwerk 84

III.3.4 Mythologie, Resilienz und Hoffnung 87

III.4 Sinn, Verstehen und Sozialökonomik. Oder: Die Frage nach den Beziehungen der Wirtschaft zur Rationalisierung des Lebens 90

III.4.1 Fremdverstehen, Motivationskette und Vergemein-/Vergesellschaftung 92

III.4.2 Kapitalistisches Handeln und Rationalitäts-/Rentabilitätskriterium 95

III.4.3 Soziales Handeln und Wert-/Zweckrationalität 97

III.4.4 Umwelt-/Klima- und Kulturkatastrophe 99

Kapitel IV Sozialökonomische Betrachtungen: Klassik, Neoklassik und Sozialwirtschaft 108

IV.0 Vorbemerkungen 109

IV.1 Reziprozität und Tausch-/Marktharmonie 114

IV.1.1 Theorie der ethischen Gefühle 114

IV.1.2 Der Wohlstand der Nationen 119

IV.2 *Wertlehre* und Tatsachen 128

IV.3 Formalisierung und Mathematisierung 133

IV.4 Tausch-/Substitutionsparadigma und Äquivalenz 136

IV.5 Sozialität, Kontraktgerechtigkeit und Vertrauens-/Transaktionskostenatmosphäre 145

IV.5.1 Ideal-/Institutionentypus und Kapital-/Eigentumsungleichverteilung 145

IV.5.2 Institutionenarrangements, Netzwerke und Sozialkapital 160

IV.6 Teufelsmühlen des Marktes und unsichtbare Hände 166

Kapitel V Gewandelte Sozialökonomik: Der Charakter des emanzipatorischen und sozialwirtschaftlichen Weges 179

V.0 Vorbemerkungen 180

V.1 Antike aristotelische Haushaltsideen: Ethik, Politik und Ökonomik 182

V.1.1 Ethik: Glückseligkeit, Dianoetik und Sittlichkeit 184

V.1.2 Politik: Erwerbs-/Beschaffungskunst und (Vor-)Sorge 186

V.1.3 Ökonomik: Gemeinschaft, Demokratie und (Ent-)Sorge 186

V.2 Moderne Luhmannsche Gesellschaftsmodellierung: Teil-/Subsysteme, Kommunikationscodes und Entparadoxierung 196

V.2.1 System und Kommunikation 197

V.2.2 System und (Ent-)Paradoxierung 203

V.2.3 System und Mensch 212

V.3 Neue gemeinschaftliche Wege: Antike, Klassik und Emanzipation 223

V.3.1 Dogmenhistorische Erkenntnisse: Integrative Wirtschaftsethik versus Mainstreamökonomie oder Ökonomismus und Marktkonformismus/-fundamentalismus 231

V.3.2 Sozialökonomische Handlungen: Legitimations- und Sinnfragen oder lebensweltliche Metamorphosen, autopoietische Systeme und kulturspezifische Triebe 235

V.3.3 Sozialökonomische Topologie: Integrative Wirtschaftsethik und Marktzivilisierung oder Bürger, Staat und Unternehmen 244

Wolfgang Faust

Teil B Makro-/Mikrosozialökonomische Erklärungs-/Handlungsansätze: Wohlfahrt und Staat im sozialwirtschaftlichen/-managerialen Blickfeld

Kapitel VI Neue sozialwirtschaftliche Wege: Versuche sozialunternehmerischer Standortbestimmungen 301

VI.0 Vorbemerkungen 302

VI.1 Sozialwirtschaft: Sozialwertschöpfung, Wohlfahrtsproduktion und (unterbezahlte) Frauenberufsarbeit 307

VI.2 *Differenzierungsfolgen*: Sozialunternehmen, Sozial(raum)arbeit und *Sackgassen/Feldwege* 312

VI.3 Meritorisierung: Opportunitätskosten, Rationalprinzip und Marktmacht/-ohnmacht 328

Kapitel VII Wohlfahrtsstaat/-ökonomik: Zwischen Wirtschaftspolitik/-ordnung und (Markt-) Gesellschaft 352

VII.0 Vorbemerkungen 353

VII.1 Wirtschaftskreislauf: Wirtschaftssubjekte/-objekte, Staatshaushalt/-unternehmerschaft 355

VII.1.1 Der Staat als Haushalt 357

VII.1.2 Der Staat als Unternehmer 360

VII.2 Der Staat als Wirtschaftslenker 363

VII.2.1 Neoklassik und Monetarismus (= Marktfundamentalismus): M. und D. Friedman 365

VII.2.2 Neoklassik und Fiskalismus (= Marktstabilisierung): J. M. Keynes 369

VII.2.3 Neoklassik und Ordoliberalismus (= Markt(un)gleichheit): L. Erhard 405

Helen Schneider

Teil C Mikrosozialökonomische Erklärungs-/Handlungsansätze: Betrieb und Organisation im sozialwirtschaftlichen/-managerialen Blickfeld

Kapitel VIII Die Sozialökonomik im Rahmen der Betriebswirtschaftslehre – Ein sozialökonomischer Praxistransfer 425

VIII.1 Vernunft- und werteorientiertes Management in sozialwirtschaftlichen Organisationen 427

VIII.2 Leitbildgestaltung 434

VIII.3 Interdisziplinäre Kommunikationsgestaltung 437

VIII.4 Neue Institutionenökonomik 440

VIII.5 Netzwerkorientierung und Public Governance 445

Kapitel IX Non-Profit-Organisationen – gegenwärtige und künftige Handlungsebene 452

IX.1 Gesellschaftlicher Strukturwandel 452

IX.1.1 Struktureller Wandel und Wirkungsorientierung im Kontext des Bundesteilhabegesetzes 456

IX.1.2 Der Social Return on Investment als sinnvolles Messinstrument in der Debatte zur Wirkungsorientierung 459

IX.2 Identitäts- und Legitimationsmanagement von Non-Profit-Organisationen 467

IX.2.1 Der Konflikt zwischen Unternehmertum und Wertbewahrung am Beispiel der AWO-Affäre 470

IX.2.2 Strategien und ihre Bedeutung für die Sozialwirtschaft 474

IX.3 Sozialstaatliche Steuerungssysteme und die Dynamik zwischen Gesellschaft und Wirtschaft 486

IX.3.1 Gemeinwohlökonomie 487

IX.3.2 Stärkung der informellen Ökonomie 491

Kapitel X Epilog 505

Bibliografie 509

Sachregister 525

Personenregister 529